



Statistische Daten 2020 für Westdeutschland

Westdeutschland/Dortmund. Die Neupostolische Kirche Westdeutschland zählte am 31. Dezember 2020 genau 109.781 Mitglieder. Im Vergleich zu 2019 sind das 3.633 Mitglieder weniger. Weltweit betreute Bezirksapostel Rainer Storck 579.292 neupostolische Christen in über 4.700 Gemeinden.

Im Jahr 2020 empfangen in der Gebietskirche 236 Menschen das Sakrament der Heiligen Wassertaufe. Die Heilige Versiegelung wurde an 202 Kindern und 63 Erwachsenen vollzogen. Sie zählen damit als neue Mitglieder.

1.810 neupostolische Christen sind verstorben. Darüber hinaus verzeichnete die Gebietskirche mehr Wegzüge als Zuzüge: 5.702 zu 5.336. Unter dem Strich bleibt ein Minus bei den Mitgliederzahlen von 3,2 Prozent (nach einem Prozent in 2019). Ein Grund für den hohen Rückgang ist eine umfassende Prüfung der Mitgliederzahlen und der Adressdaten.

2020 wurden 151 junge neupostolische Christen mit 14 Jahren konfirmiert. 48 Paare empfangen den Segen zur Trauung. Aus der Kirche ausgetreten sind 94 Mitglieder. Demgegenüber stehen drei Wiedereintritte.

Dortmund ist größter Bezirk

Größter Kirchenbezirk in Westdeutschland ist Dortmund mit 5.951 Mitgliedern. Dahinter folgen Rheinpfalz (4.330 Mitglieder), Frankfurt am Main (3.653 Mitglieder), Ruhr-Süd (3.640 Mitglieder) und Saar-Pfalz (3.634 Mitglieder). Die kleinsten Bezirke waren am 31. Dezember 2020 Marburg (1.504 Mitglieder), Detmold (1.733 Mitglieder), Trier (1.782 Mitglieder), Dinslaken (1.805 Mitglieder) und Krefeld (1.845 Mitglieder).

Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in den Gottesdiensten am Sonntagmorgen lag 2020 landesweit Corona-bedingt nur bei 15.217 Teilnehmern. Das sind 49 Prozent weniger als im Vorjahr und rund 14 Prozent der Mitglieder.

579.000 Mitglieder im Bezirksapostelbereich

Bezirksapostel Rainer Storck betreut, gemeinsam mit den zuständigen Aposteln, Gemeinden in insgesamt 44 Ländern und Gebieten. Die Gesamtsumme der Mitglieder in den von Bezirksapostel Rainer Storck betreuten Gebietskirchen (ohne Westdeutschland) sank von 482.865 am Jahresanfang 2020 auf 469.511 Mitglieder am Jahresende. Nimmt man Westdeutschland hinzu, sank die Zahl der Mitglieder im gesamten Bezirksapostelbereich um 16.987 auf 579.292 Mitglieder (minus 2,8 Prozent). Der Rückgang resultiert aus umfangreichen Korrekturen in den Mitgliederdatenbanken in Burkina-Faso, Gambia und dem Senegal.

Trotz der Pandemie wuchs die Anzahl der Mitglieder in Angola weiter. Mit 291.000 ist Angola die größte betreute Gebietskirche im Verantwortungsbereich von Bezirksapostel Storck.

Sieben Apostel und elf Bischöfe

In Westdeutschland wirkten Ende 2020 neben dem Bezirksapostel sechs Apostel, elf Bischöfe, 35 Bezirksältesten, 63 Bezirksevangelisten, 80 Hirten, 195 Gemeindeevangelisten, 1.904 Priester und 1.951 Diakone. In der Summe werden die neuapostolischen Christen im Inland von 4.246 Seelsorgern betreut. Damit steht durchschnittlich 25 Gläubigen ein Seelsorger zur Verfügung.

Die Mitglieder in den weiteren Gebietskirchen werden von 30 Aposteln (darunter ein Bezirksapostelhelfer) und 31 Bischöfen sowie 7.758 weiteren priesterlichen Amtsträgern und 5.879 Diakonen betreut.

Mehr als 4.700 Gemeinden und Stationen

Die neuapostolischen Christen aus den Gebietskirchen des Bezirksapostelbereichs versammeln sich in 4.763 Gemeinden. Insgesamt verfügten Ende des letzten Jahres 1.199 Gemeinden im Bezirksapostelbereich über eigene Kirchengebäude.

Die Mitglieder aus den weiteren Gemeinden versammeln sich in anderen Versammlungsstätten (vor allem in Angola, Guinea-Bissau und São Tomé e Príncipe). Weitere Räumlichkeiten sind für Gottesdienste angemietet. In Westdeutschland gibt es drei Mietobjekte.

Auszug aus dem Jahresbericht

Die statistischen Informationen stammen aus dem [Jahresbericht 2020](#) der Gebietskirche Westdeutschland, der in wenigen Wochen veröffentlicht wird. Er enthält einen Überblick über die Aktivitäten der Gebietskirche und zeigt die Verwendung der kirchlichen Mittel auf.

8. Oktober 2021

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Bildarchiv](#)

